

Zusammenfassung

- ➔ Netzgekoppelte Photovoltaik-Anlagen arbeiten im Netzparallelbetrieb, sie erbringen die höchste Anlageneffizienz, da alle kWh energetisch verwertet werden
- ➔ Die gewohnte Versorgungssicherheit aus dem öffentlichen Netz bleibt bestehen, auch bei den unterschiedlichen Möglichkeiten: Volleinspeisung, Überschusseinspeisung - mit und ohne Speicher.
- ➔ Bei netzgekoppelten PV-Anlagen ist die Vorortbesprechung/Gebäudeaufnahme die wichtigste Planungsgrundlage für eine gute Ausführung des Auftrages.

- ➔ Das wichtigste Element ist der Wechselrichter, je nach Anlagengröße kommen unterschiedliche Konzepte zum Tragen.
- ➔ Mit dem Master-Slave/Teamkonzept kann die Lebensdauer der Wechselrichter verlängert werden.
- ➔ Der Auslegung des Wechselrichters und der Generatorgröße kommt eine starke Bedeutung zu.
- ➔ Ein DC-Freischalter mit Lastschaltvermögen sollte vor jedem Wechselrichter zum Einsatz kommen, wichtig bei Wechselrichtern mit Festanschluss.
- ➔ Der Wechselrichter muss alle vom EVU/VNB/EEG/VDE geforderten technischen Standards erfüllen und diese müssen in einer Konformitätserklärung dokumentiert sein.